

Auswahl, Convenience und Preis – darauf lauten die Parameter für das erfolgreiche Online-usiness. Bis jetzt, denn sehr bald wird diese Dreieinigkeit mit neuen Erfolgskriterien erweitert: „Nachhaltigkeit und CO₂-neutrale Zustellung

© Österreichische Post/Jan Ehm



”

Wir haben keinen Planeten B. Deshalb müssen wir alle – ob als Privatperson oder Unternehmen – Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen.

Harald Gutsch
Unito Group

“

spielen für unsere Kunden eine immer größere Rolle“, ist Unito-Chef Harald Gutsch überzeugt. Er schränkt ein: „Zahlen wollen sie extra nicht dafür, aber sie sehen es gerne. Daher geben wir die Kosten auch nicht an unsere Kunden weiter.“

Mithin garantiert die Unito-Gruppe bereits seit 1. Jänner 2021 für alle Bestellungen eine CO₂-neutrale Zustellung – und strebt bis 2030 generelle Klimaneutralität an.

Die Post kann's seit 2011

Kongenialer Partner für dieses Unterfangen war und ist die Österreichische Post AG. Deren Generaldirektor Georg Pözl weist auf eine klimafreundliche Expertise über zehn Jahre hin: „Seit 2011 stellen wir alle Briefe, Werbesendungen, Zeitschriften und Pakete in Österreich CO₂-neutral zu. Bis 2030 wollen wir auf der letzten Meile sogar komplett CO₂-frei sein. Das schaffen wir, indem wir Emissionen vermeiden, umweltfreundliche Energie erzeugen und aktuell nicht vermeidbare Emissionen mit Klimaschutzprojekten kompensieren“, so Pözl.

Das Tätigkeitsfeld für klimafreundliche Zustellung bemisst sich insgesamt: 6,5 Mio.

Unito-Sendungen wurden im Kalenderjahr 2020 bewegt – insbesondere im Weihnachtsgeschäft gab es ein deutliches Wachstum von mehr als 30%.

Zurzeit stellt die Österreichische Post mehr als 700.000 Pakete täglich zu. Die über Unito geordneten Großgeräte liefern die Lkws der Gebrüder Weiss – im Vorjahr waren das rd. 540.000 Kühlschränke, Möbel, etc.

Zahl der Retouren sinkt

Ein hochgespieltes Problem in Sachen Nachhaltigkeit ist beim E-Commerce die Anzahl der Retouren. Pözl stellt klar: „Retouren gehören zum E-Commerce. Sie sind ein wichtiges Recht des Kunden!“

Positiv im Kontext ist aber, dass die Zahl der Retouren eben bei Unito in den letzten zehn Jahren deutlich gesunken ist, nämlich um rd. 20% über das gesamte Sortiment gesehen. Bereiche wie Technik oder Möbel ha-

Trendsicher

CO₂-neutrale Zustellung und Regionalität lauten für Georg Pözl, GD Österreichische Post, zwei Trends, an denen in Zukunft kein Weg vorbeiführen wird.

ben ohnedies heute schon eine überschaubare Retourenquote von zehn Prozent.

Gutsch ertet hier einerseits eine Verschiebung in Richtung Nachhaltigkeit im Kundenverhalten, andererseits ist das nachlassende Retourenproblem ebenso ein Verdienst der Technik: „Die Produkte werden online immer besser dargestellt.“ Sich selbst eine passgenaue Kleidung verpassen, funktioniert virtuell wahrscheinlich demnächst schon besser als real.

Klimafreund E-Commerce

Grundsätzlich ist der Onlinehandel gegenüber dem stationären sowieso nicht zu verteufeln; das legt eine Studie des Deutschen Clean Tech-Instituts unter dem Titel „Klimafreundlich einkaufen“ nahe – unter anderem mittels konkretem Rechenbeispiel. Demnach fallen beim stationären Kauf eines Artikels durchschnittlich 460 g CO₂ an, beim Online-Konsum sind es indes nur 300 g CO₂, also um stattliche 35% weniger.

Die Berechnung stammt aus 2015 – wenn man 15 Jahre draufschlägt, schaut das dann noch mal anders aus. Dann würde beispielsweise die E-Flotte der Post – das sind derzeit mehr als 2.100 Fahrzeuge – komplett über eigene Photovoltaikanlagen gespeist werden.

Entwicklung E-Mobilität der Österr. Post

Bis 2030 e-mobil auf der letzten Meile

Dynamische Entwicklung vor allem in den letzten Jahren



Klimaneutral

Klimaschutz-Maßnahmen auf der letzten Meile und CO₂-Kompensation sind für Unito erste kleine Schritte auf dem Weg zum großen Ziel: der vollständigen Klimaneutralität bis 2030; an vielen Stellen wird daran intensiv gearbeitet.

CO₂-Reduktion in Tonnen pro Jahr

Die Post gilt als grüner Pionier in Österreich

Umweltschutz als Erfolgsfaktor und USP

